




International Forwarders
Transport Logistics Services

A light gray silhouette of a world map is centered on the page, serving as a background for the main text.

Herzlich
Willkommen

Prof Wojciech Paprocki

Hans Reinhard

Gesellschaften, Aktivitäten & Zahlen des TransInvest Konzerns



Der Konzern strukturiert sich in
4 Segmente:

- Transport / Logistik / Terminalhandling
- Finanzen
- Handel
- Immobilien



Konsolidierter Konzernabschluss

Abschluss 2004

- 175 Gesellschaften werden konsolidiert – aus 31 Ländern
- Bilanzsumme € Mio 524
- Umsatz € Mio 872
- Mitarbeiter 5'852
- Investitionsvolumen € Mio 12





bahnbrechend!

**Eisenbahn-
transporte
nach Osten**

Sichere und zuverlässige Eisenbahn-Transportdienstleistungen auf dem Netzwerk der Eisenbahnen in Europa, der G.U.S., dem Baltikum und Asien.

InterRail AG • Winkelriedstrasse 19 • CH-9000 St. Gallen
Phone +41 71 227 15 15 • Fax +41 71 227 15 50 • info@interrail.ag
www.interrail.ag



Transport & Logistik in Mittel- und Osteuropa –

**Ist die Schiene noch zu
retten?**

**Propellerklub, Basel
21. März 2006**

Hans Reinhard

**Chief Executive Officer (CEO)
InterRail Holding AG, St.Gallen**

Attraktive Produkte und Marken

TransRail 

- Schwerpunkt Russland und andere GUS-Staaten

AsiaRail 

- Schwerpunkt Iran, China, Zentralasien

WestRail 

- Lösungen für den Bahntransport innerhalb West-, Zentral- und Osteuropas sowie für den Vor- und Nachlauf der GUS-Verkehre

BoxRail 

- Komplettangebote im Bahnverkehr von China nach Europa und vice versa



Komplettlösungen

- ✓ Verkauf von Eisenbahntransportdienstleistungen auf dem Netzwerk der Eisenbahnen in Europa, der GUS, dem Baltikum und Asien (China, Mongolei, Iran)
- ✓ solide kalkulierte Frachtraten und Dienstleistungen
- ✓ verbindliche Angebote
- ✓ modernste Logistiksoftware
- ✓ automatische Laufüberwachung für GUS-Bahntransporte
- ✓ auf Wunsch Gestellung von GUS-Bahncontainern
- ✓ Hilfe bei der Dokumentenbearbeitung



RAI

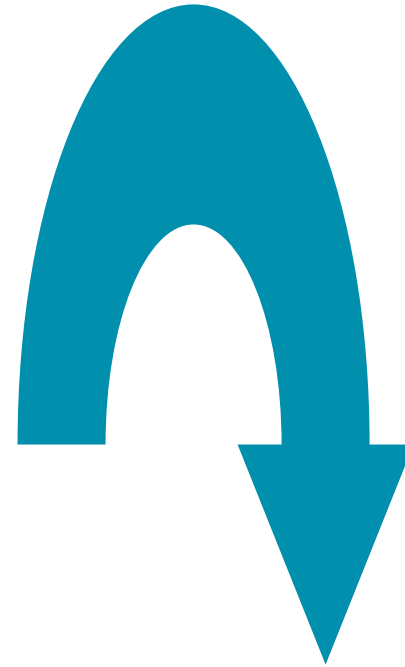


RZD



Die 90er Jahre

- Ende des staatlichen Dirigismus in Zentral- und Osteuropa, Verkehrsmarkt entwickelt sich
- bisher vernachlässigter Strassentransport gewinnt an Profil
- Bahnen erweisen sich als schlecht gerüstet für den einsetzenden Wettbewerb der Verkehrsträger



**Schienengüter-
transport fällt
um mehr als die
Hälfte**



Ist die Bahn noch zu retten? Ja.

- Der Rettungsprozess ist bereits im Gange. Der Eisenbahnsektor im Osten sucht einen neuen Anfang und dies zum Teil mit gutem Erfolg.
- In jüngerer Zeit weist der Schienengüterverkehr eine relative Stabilität auf und verzeichnet moderate Wachstumsraten von dem niedrigen Niveau aus.
- Die Wachstumsraten in den einzelnen Ländern sind differenziert. Insgesamt überwiegt ein leichter Aufwärtstrend.



Ist die Bahn noch zu retten? Wie?

1. Integration in den europäischen Verkehrsmarkt



Ist die Bahn noch zu retten? Wie?

1. Integration in den europäischen Verkehrsmarkt
2. neue Bahnprodukte, Entwicklung des kombinierten Verkehr



Der „Ostwind“ – 10 Jahre Erfolg



Ist die Bahn noch zu retten? Wie?

1. Integration in den europäischen Verkehrsmarkt
2. neue Bahnprodukte, Entwicklung des kombinierten Verkehrs
3. Entwicklung europäischer Schienenkorridore



Fährhafen Sassnitz-Mukran



Ist die Bahn noch zu retten? Wie?

1. Integration in den europäischen Verkehrsmarkt
2. neue Bahnprodukte, Entwicklung des kombinierten Verkehrs
3. Entwicklung europäischer Schienenkorridore
4. Investitionen in die Infrastruktur



Fährhafen Sassnitz-Mukran



Ist die Bahn noch zu retten? Wie?

1. Integration in den europäischen Verkehrsmarkt
2. neue Bahnprodukte, Entwicklung des kombinierten Verkehrs
3. Entwicklung europäischer Schienenkorridore
4. Investitionen in die Infrastruktur
5. mehr Service, bessere Qualität und moderneres rollendes Material



DE-C Rumänien



RZD Fernosteisenbahn



Fährhafen Sassnitz-Mukran

Ist die Bahn noch zu retten? Wie?

1. Integration in den europäischen Verkehrsmarkt
2. neue Bahnprodukte, Entwicklung des kombinierten Verkehrs
3. Entwicklung europäischer Schienenkorridore
4. Investitionen in die Infrastruktur
5. mehr Service, bessere Qualität und moderneres rollendes Material
6. Mut zu Reformen



Fährhafen Sassnitz-Mukran


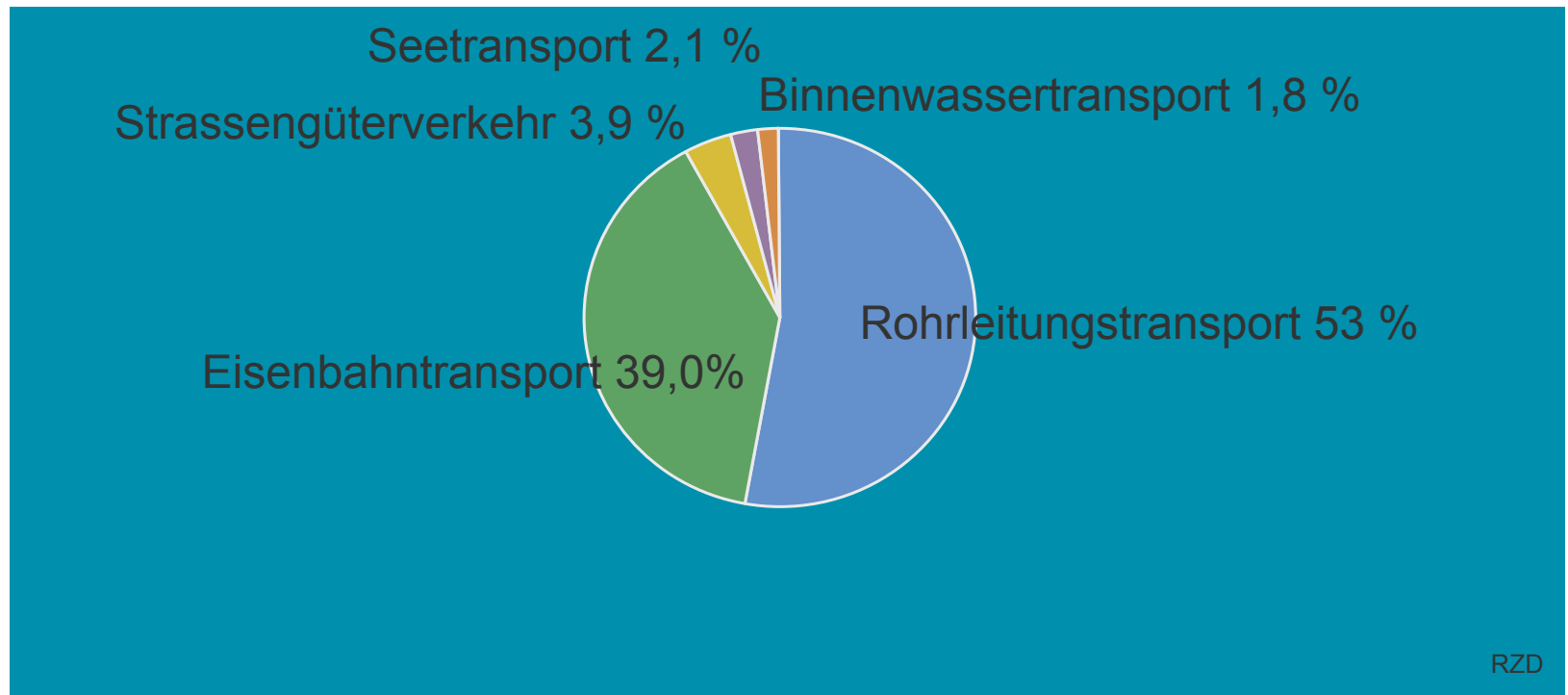
Trumpfkarte GUS-Bahnverkehre



- lange Distanzen
- unabhängig vom Klima
- große Mengen
- hochwertige Güter in Containern
- reguläre Containerzüge
- reguläre Güterzugverkehre
- lademaßüberschreitende und Schwergüter

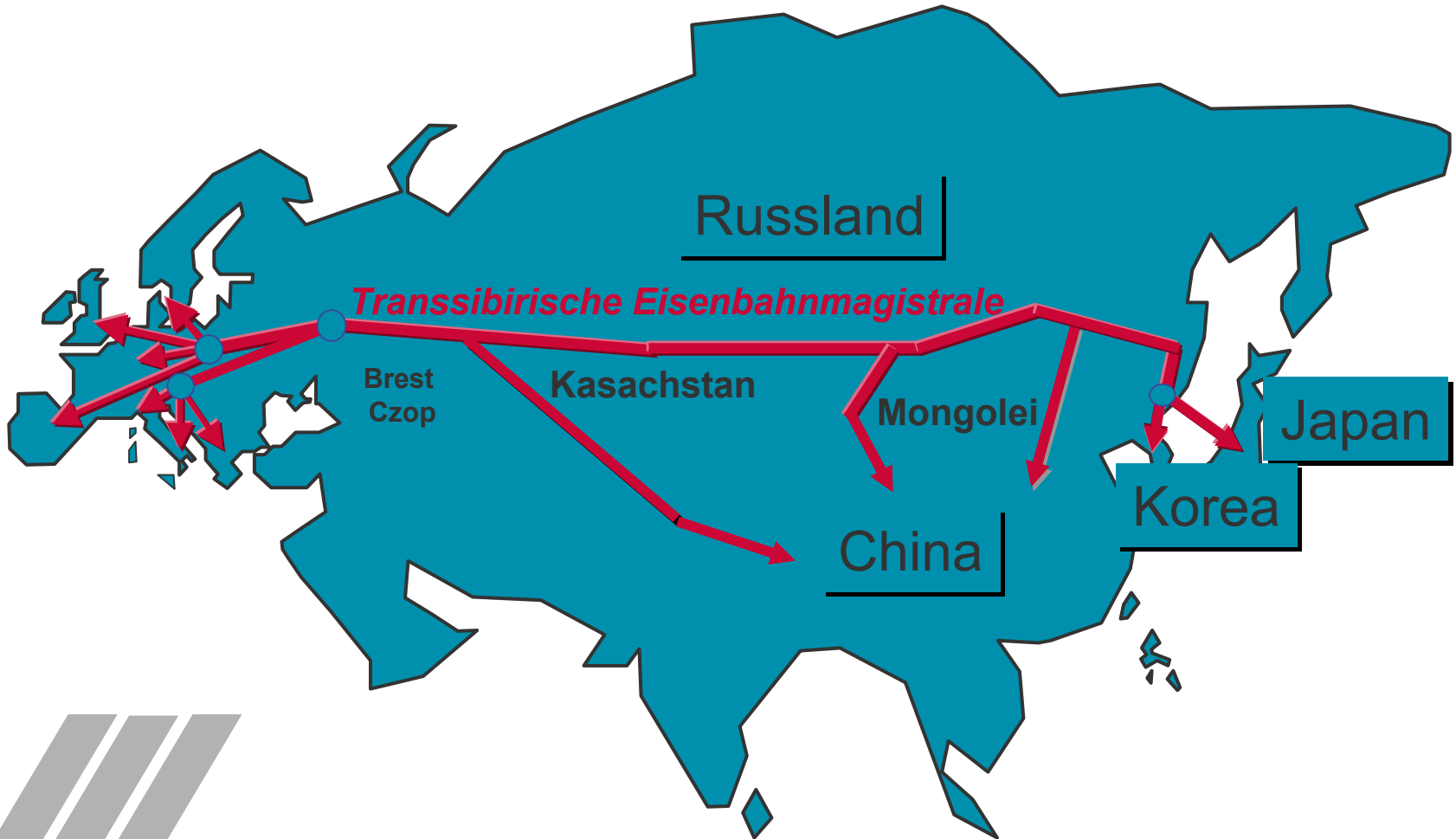


Anteile am RF Gütertransport (tkm)



Ohne Rohrleitungstransport beträgt der Anteil der Bahn an der Transportleistung (tkm) in der RF mehr als 80 %.

Landbrücke nach Fernost





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.**

www.interrail.ag

Think logistics!



**Transport & Logistik
in Mittel- und Osteuropa –
Sind die Märkte schon gesättigt?**

Propellerklub, Basel, 21. März 2006

Prof. Wojciech Paprocki

Geschäftsführer, M&M Militzer&Münch Polska Sp. z o.o., Warschau;
Mitglied des Executive Board, M&M International Holding AG, St.Gallen;
Professur, Warsaw School of Economics (SGH), Warschau



Die M&M Gruppe – Zahlen und Fakten



M&M, Hof



M&M Tianbao



M&M, St.Gallen

- 1880 als Bahnspediteur gegründet
- heute internationaler Universalspediteur und komplexer Logistikanbieter
- 115 Standorte in mehr als 30 Ländern
- eigene Lagerflächen und Fuhrpark
- Jahresumsatz mehr als 400 Mio EUR
- Teil des TransInvest Konzerns, St.Gallen/Schweiz



Die M&M Welt auf einen Blick



- Afghanistan
- Aserbaidshan
- Belarus
- Bulgarien
- China
- Deutschland
- Estland
- Frankreich
- Georgien
- Griechenland
- Iran
- Italien
- Kasachstan
- Kirgistan
- Lettland
- Libyen
- Litauen
- Marokko
- Mazedonien
- Mongolei
- Polen
- Rumänien
- Russland
- Schweiz
- Südafrika
- Tschechien
- Türkei
- Tunesien
- Turkmenistan
- Ukraine
- Ungarn
- Usbekistan



M&M auch in Polen weit vorn am Markt

- seit Mai 1991 mit eigenen Unternehmen in Polen vertreten
- heute 4 Gesellschaften mit insgesamt rund 20 Standorten
 - M&M Militzer&Münch Polska Sp. z o.o.
 - M&M Service Sp. z o.o.
 - M&M air cargo service Polska S.A.
 - M&M Logistik Sp. z o.o.
- Umsatz 2005 +20 %



M&M Polska, Foto: Kulke-Fiedler

Think logistics!

**Transport & Logistik in Mittel- und Osteuropa
entwickeln sich mit beachtlicher Dynamik.**

**Reicht das Wachstum angesichts der Defizite
aus der Vergangenheit und der
Anforderungen der weiteren Entwicklung
aus?**



Aktuelle Situation



Foto: LDZ



www.seaport.spb.ru

1. breites und gutes Angebot an Speditions- und Logistikdienstleistungen entsprechend internationalen Standards
2. relativ stabile Preistendenz
3. unbefriedigender Zustand der Verkehrsinfrastruktur in Mittel- und Osteuropa
4. hohes Angebot an Logistikkapazitäten in den Ballungsgebieten der Hauptstädte, regionale Defizite



Die Anforderungen nehmen zu

- EU Osterweiterung wird fortgesetzt
- wirtschaftliche Beziehungen zwischen den westeuropäischen und den mittel- und osteuropäischen Ländern steigen weiter
- Produktions- und Dienstleistungskonzerne beziehen die mittel- und osteuropäischen Länder zunehmend in ihre Globalisierungsstrategien ein
- Wirtschaftswachstum in Mittel- und Osteuropa hält weiter an
- Wettbewerbsdruck in der Transport- und Logistiksphäre wächst
- Kostendruck in der gesamten Wirtschaftssphäre ist auch in Mittel- und Osteuropa hoch

Think logistics!



Macht M&M Unterschiede bei Transport und Logistik zwischen West- und Osteuropa?



Kostenvorteile und Qualität im Mittelpunkt

- hohe Qualität der Dienstleistungen (z.B. Qualitätszertifizierung der M&M Gesellschaften in Mittel- und Osteuropa nach ISO Standard)
- Erweiterung der Servicepalette (z.B. M&M als Global Service Participant für FedEx im Baltikum, der GUS und Zentralasien)
- Kooperation mit nationalen/lokalen Partnern (z.B. Joint Venture von M&M und dem rumänischen Speditions- und Logistikunternehmen CETA SA)
- Ausbau moderner Logistiklösungen (z.B. Distributionsystem „M&Mnet“ für 1,8 Tausend Geschäfte der polnischen Einzelhandelskette ZABKA)

Nähern sich Ost und West beim Verhältnis der verschiedenen Verkehrsträger ebenfalls an?

Die Tendenz scheint eindeutig zu sein:

- Die Strasse rückt vor.
- Die Bahn verliert an Boden. (Vielleicht bleibt Russland hier die einzige Ausnahme.)
- Die Luftfracht gewinnt an Bedeutung, aber nicht so schnell wie ursprünglich erwartet. (More trucking than flying.)
- Die Seehäfen werden zu Drehscheiben des internationalen Geschäfts.



Wo stecken Reserven bei der Logistik?



M&M Terminal Sofia, Foto: Kulke-Fiedler



Logistikpark bei Warschau, Foto: Kulke-Fiedler

1. stabile Beziehungen zwischen angestammten Partnern – westliche Logistikunternehmen begleiten ihre Kunden auf die neuen Märkte (closed shop)
2. Logistikkompetenz der nationalen Transportwirtschaft nimmt zu – neue Angebote kommen an den Markt
3. Produktionsstandorte in bisher unterentwickelten Regionen entstehen
4. Outsourcing von Logistikservices wird von der nationalen Industrie erst erschlossen
5. weiteres Wachstum des Logistikmarktes ist zu erwarten

Think logistics!

Sind die globalen Investoren zufrieden?





Beispiel Polen

- Aufwertung der nationalen Währung seit ca. 2-3 Jahren
- Aufwärtsdruck bei Löhnen für qualifiziertes Personal
- steigende Tendenz auch bei anderen lokalen Kosten
- Hemmnisse durch unzureichend entwickelte Infrastruktur
- immer noch zu viel Bürokratie



Think logistics!



Ist überhaupt noch Platz für neue Anbieter im Bereich Transport und Logistik in den mittel- und osteuropäischen Ländern?



Noch sind nicht alle Chancen vergeben

- innovative Ideen sind gefragt
- neue Standorte sind zu erschliessen
- Kostensenkung wird ein immer wichtigeres Thema
- Häfen werden eine gewichtige Rolle in den Logistikketten spielen müssen
- Airports müssen den Anforderungen wachsender Globalisierungsprozesse genügen
- Potential intermodaler Verkehre sollte genutzt werden
- der europäische Mittelstand wird sich durch Kooperation auch auf diesen Märkten behaupten können
- die Integration weiterer osteuropäischer Länder in die EU eröffnet neue Perspektiven



M&M Prognose

1. Angebotsvielfalt im Transport- und Logistikmarkt Mittel- und Osteuropas wächst weiter
2. Qualität der Leistungen gewinnt noch mehr an Bedeutung
3. Logistikkapazitäten und -kompetenz nehmen weiter zu
4. Wettbewerbsdruck am Transport- und Logistikmarkt bleibt hoch
5. akute Kapazitätsengpässe nicht zu befürchten
6. Modernisierung der Infrastruktur kommt weiterhin langsamer als nötig voran




**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit .**

www.mumnet.com

M&M[®]

International Forwarders
Transport Logistics Services



Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit